

Einladung zu einem Gastvortrag

Am **Donnerstag**, den **26.03.2026**, spricht

Dr. Philipp Margreiter (Mainz)

um **17.30 Uhr** im **Seminarraum 14** im Ágnes-Heller-Haus (Innrain 52a, 1. Stock)

über das Thema

Africam defendere

Byzantinische Fortifikationen in der nordafrikanischen Region Thugga im 6. und 7. Jahrhundert



Im 6. und 7. Jahrhundert entstand in der nordafrikanischen Region Thugga im heutigen Tunesien durch den Bau von Festungen, Fortifikationen, Stadtmauern und Wachtürmen eine befestigte Landschaft. Der urbane Ballungsraum des Untersuchungsgebiets gehörte seit der Kaiserzeit bis in die Spätantike zu den reichsten Regionen des römischen Nordafrikas. Der Vortrag zeigt auf, welche Rollen und Nutzungsmöglichkeiten die verschiedenen Fortifikationen in der Transformation des spätantiken Siedlungswesens spielten und welche Anpassungsstrategien daraus folgten. Das Projekt geht dabei zwei zentralen Fragen nach: Zeichnen sich regionale Tendenzen in der Art und Weise der Befestigung ab? Lässt sich die Verbreitung der Fortifikationen in der Region auf siedlungsbezogene Strategien der lokalen Bevölkerung und des Militärs zurückführen, bspw. im Umgang mit Kriegs- und Plünderungszügen oder bezogen auf eine zunehmende politische Fragmentierung der Provinzen im 6. und 7. Jahrhundert? Daneben werden bei den einzelnen Festungen Bauprozesse und Materialressourcen anhand von Spolien untersucht, um Auswahl- und Entscheidungsprozesse während der Errichtung nachvollziehen zu können. Damit liefert das Projekt erstmals die Einbettung byzantinischer Fortifikationen einer nordafrikanischen Region in eine landschaftsarchäologische Untersuchung.

Interessierte Besucher sind herzlich willkommen!